

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Fortschreibung der Ausbildungsplatzplanung für Erzieherinnen und Erzieher in Mecklenburg-Vorpommern unverzüglich vorlegen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag unverzüglich, spätestens jedoch bis zum 31. März 2014, die vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur für das dritte Quartal 2013 angekündigte, aktualisierte Ausbildungsplatzplanung gemäß § 11 a Absatz 1 KiföG M-V vorzulegen.

Dabei sind sowohl die Kernpunkte

- Abschätzung des langfristigen Bedarfs an Erzieherinnen und Erziehern aufgrund entsprechender demografischer Prognosen sowie der gesetzlichen Vorgaben,
- Ausrichtung der staatlichen Ausbildungskapazitäten an den ermittelten Bedarfen,
- Absicherung eines Systems der Fort- und Weiterbildung,

als auch die Vorschläge der „Analyse zum Fachkräftebedarf in Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern und Maßnahmen zur Sicherung des Bedarfs“ des Landesjugendhilfeausschusses vom 21. Juni 2012 zu berücksichtigen.

Helmut Holter und Fraktion

Begründung:

Im Jahr 2011 wurde dem Sozialausschuss des Landtages Mecklenburg-Vorpommern durch die Landesregierung auf der Grundlage des Landtagsbeschlusses vom 18. November 2009 zum Antrag der Fraktionen der SPD und CDU „Einführung einer Ausbildungsplatzplanung für Erzieherinnen und Erzieher in Mecklenburg-Vorpommern“ (Drucksache 5/2917) eine Ausbildungsplatzplanung vorgelegt.

Aufgrund der Novelle des Kindertagesförderungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V) vom 1. August 2013 und der damit verbundenen Absenkung der Fachkraft-Kind-Relation als auch durch die Einführung eines Rechtsanspruches auf Kindertagesbetreuung für 1- bis 3-jährige Kinder ergibt sich die Notwendigkeit der Fortschreibung der Ausbildungsplatzplanung.

Der Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur hatte in der Fragestunde der 43. Landtagssitzung vom 30. Mai 2013 diese Fortschreibung der Ausbildungsplatzplanung für Erzieherinnen und Erzieher für das dritte Quartal des Jahres 2013 angekündigt. Bis heute wurde die Fortschreibung der Ausbildungsplatzplanung dem Landtag nicht vorgelegt.